

Auf den Spuren des Yeti!



JACQUELINE HAMMERER
KATHOLISCHE JUGEND & JUNGSCHAR VLBG

HIER FINDET IHR IDEEN UND VORSCHLÄGE FÜR SPANNENDE SPIELE, DIE IHR BEISPIELSWEISE IN EUREN GRUPPENSTUNDEN VERWENDEN KÖNNT. DIESES MAL MACHEN WIR UNS GEMEINSAM AUF DIE SPUREN DES YETI!

FOOTPRINTS IN THE SNOW CEPOLINA.COM



RAHMENGESCHICHTE

Nachdem eine erneute Begegnung mit dem Yeti gemeldet wurde, wird von der Universität eine Gruppe beauftragt, die Forschungsarbeiten zu übernehmen. Da bereits sehr viele Spuren im Schnee abgedrückt sind, ist es sehr schwierig, die Spuren des Yeti herauszufinden, zu verfolgen. Endlich die richtige Spur gefunden, muss die Gruppe verschiedene Naturgewalten, Hindernisse und Geländeformen überwinden. Plötzlich wird Yeti an seinem Wohnort gesichtet und beobachtet. Das Rätsel kann nun endlich gelüftet werden. Yeti ist lediglich ein verkleideter Mensch, der sich einen Spaß mit der Menschheit macht. Jetzt gibt es einen gemeinsamen, gemütlichen Ausklang.

VORARBEIT

„Die Yeti-„Fußabdrücke“ müssen vorab in den Schnee gedrückt werden. Die Gruppe muss diese finden und es soll gleichzeitig der Wegweiser zur nächsten Spielestation sein.

„JedeR MitspielerIn soll einen persönlichen Gegenstand auf diese Expedition mitnehmen.

„Es gibt eine Expertengruppe und eine „Sensationsgruppe“, Einteilung durch zwei verschiedenfarbige Gummibärchen.

„Aus der Expertengruppe sollte einE ExpeditionsleiterIn gewählt werden.

SCHUHVERKÄUFER

Es werden zwei Gruppen gebildet, die auf jeweils einem kleinen abgesteckten, unberührten, von der anderen Gruppe nicht einsehbaren Schneefeld pro MitspielerIn einen Schuhabdruck hinterlassen. Die Gruppen wechseln die Plätze und versuchen, den MitspielerInnen die Schuhabdrücke zuzuordnen. Wie viele richtige Tipps werden abgegeben? **Material:** ebene, unberührte Schneefläche

EINGEPACKT

JedeR MitspielerIn sucht sich, ohne von anderen Mitspie-



CONAN AND THE YETI AMBIENTDESIGN.COM / CAESAR

lerInnen gesehen zu werden, einen Gegenstand, den er/sie gleichmäßig mit einer Schneedecke einkleidet. JedeR MitspielerIn überlegt sich einen zweizeiligen Reim, welcher seinen/ihren Gegenstand beschreibt. Zum Beispiel: „Heute schneit es große Flocken, in meiner Hand halte ich ein paar schöne ...“ Jene/r, der/die am meisten Gegenstände errät, ist der Sieger. **Material:** Schnee, verschiedene Gegenstände

SUCHE UND FOLGE DEN SPUREN DES YETI

Nachdem alle die Aufnahmeprüfungen überstanden haben, können sich die beiden Gruppen endlich auf den Weg machen, indem sie den Spuren des Yetis folgen. **Material:** vorbereitete Spuren (mit Lawinenschaufel und Kehrbesen) + suchende und neugierige MitspielerInnen

TEST DER ORIENTIERUNG

Auf einer ebenen, unberührten Schneefläche wird einE MitspielerIn mit verbundenen Augen zu einem markierten Startpunkt geführt. Die Aufgabe besteht darin, einen Kreis von etwa fünf Metern Durchmesser in den Schnee zu treten. Glaubt der/die MitspielerIn, am Ausgangspunkt angelangt zu sein, kann er/sie die Augenbinde abnehmen und das Ergebnis anschauen. NächsteR MitspielerIn – nächster Versuch. **Material:** ebene, unberührte Schneefläche

DIE GEFRÄSSIGEN EISBÄREN

Auf der Expedition wird die Mannschaft plötzlich von zwei Eisbären angefallen. Die einzige Möglichkeit, den Eisbären zu entweichen, ist wie bei den Straußen, einfach den Kopf in den Schnee zu stecken. Die Eisbären müssen sich dann wieder entfernen und der/die MitspielerIn muss nach fünf Sekunden wieder seine sichere Haltung aufgeben. Wer von den Eisbären berührt wird, wird natürlich automatisch selber zum Eisbären. **Material:** 2 gefräßige Eisbären, Mützen für die MitspielerInnen, schneebedeckte Wiese

LAWINENABGANG

Der/die SpielleiterIn vergräbt auf einem steileren Gelände verschiedene, größere, harte Gegenstände, z. B. Kochtöpfe, Deckel, Becher aus Metall, Schüsseln, Metallplatten ...

Die Fläche soll mit einer Schaufel wieder angeebnet werden. Den MitspielerInnen wird mitgeteilt, dass eine Lawine abgegangen ist und viele Gegenstände verschüttet worden sind. Mit Holzstäben ausgestattet, werden sie zur Unglücksstelle geführt. Der/die SpielleiterIn gibt die gemeinsame Startlinie vor, hinter der sich alle MitspielerInnen in einer Reihe aufstellen. Auf ein Kommando des Spielleiters/der Spielleiterin hin sollen die MitspielerInnen Zentimeter für Zentimeter mit ihrem Stab die Schneefläche, die von der „Lawine“ verschüttet worden ist, absuchen. Bei stichfesten Vermutungen darf gegraben werden. Eventuell auch einen Lageplan der Gegenstände zeichnen und dem/der ExpeditionsleiterIn übergeben. Wie erfolgreich ist der Lawinensuchtrupp? **Material:** hügelige Schneefläche, Stäbe, Schaufeln, Gegenstände

BEDROHUNG DURCH EINGEBORENE

Zwei MitspielerInnen sind die Eingeborenen und versuchen, in einem vorgegebenen Spielfeld andere MitspielerInnen mit Schneebällen zu treffen. Wer getroffen ist, bleibt erstarbt stehen und kann nur erlöst werden, wenn ihn zwei MitspielerInnen gleichzeitig an den Händen berühren. **Material:** ebene Schneefläche

ENDE DER SPIELEKETTE

Juhuu! Der Yeti (ein verkleideter Gruppenleiter) wurde endlich nach all den Strapazen gefunden. Zum Aufwärmen kann man heißen Tee und was Süßes verteilen.

JACQUELINE HAMMERER